

Apolda European Design Award 2020: Sonderpreis und 3. Platz vergeben

Apolda European Design Award 2020: Jury hat Gewinner der jeweils mit 5000 Euro dotierten Preise bekannt gegeben

Von Martin Kappel

Apolda. Corona verändert vieles – aber nicht alles. So musste zwar die glamouröse Mode-Gala in der Stadthalle abgesagt werden, aber wurde der Wettbewerb an sich fortgesetzt. Im 21. Jahrhundert fiel die Bekanntgabe der Gewinner nun folgerichtig auf die digitalen Kanäle im Internet, aber natürlich auch auf die gedruckte Zeitung.

Am Freitag wurden die ersten beiden Gewinner des Apolda European Design Award 2020 bekannt gegeben. Dabei handelt es sich einerseits um den „Sonderpreis für Nachhaltigkeit“ als auch um den 3. Platz im Gesamtwettbewerb.

Den mit 5000 Euro dotierten Sonderpreis hat die Kollektion von Mirjami Nymans von der Aalto Universität School of Arts, Design and Architecture in Helsinki erhalten. Folgende Laudatio ist mit der Bekanntgabe am Freitag, um 15 Uhr von der Jury übermittelt worden, die wir hier im Wortlaut abdrucken wollen:

„Klassische Formen wie Trenchcoat oder Cabans aus hellblauem und gelben Plastik – wie passt das zusammen? Sind es Müllsäcke? Neu oder recycelt?. Mirjami Nymans Kollektion beantwortet all diese Fragen nicht. Aber sie stößt wichtige Fragen an und die Modelle sind attraktiv! Die partiell angeklebten Plastikfetzen an Kleidung und Schuhe könnten auch zur Ausstattung eines dystopischen Films gehören, aber das leuchtende Blau und die dekorativ verschlungenen Kleider garantieren für ein Happy End. Mirjami Nymans spielt gern mit Trash und trashigen Assoziationen. Die Jury haben der innovative An-

satz, die Geschlossenheit und die Kraft der Kollektion überzeugt.“

Den ebenfalls mit 5000 Euro dotierten 3. Preis hat die Kollektion „BEEN THERE, DONE THAT“ von Helena Rabal Lecina von der ESDi Escuela Superior de Disseny, Sabadell Barcelona erhalten. Folgende Laudatio der Jury soll auch an dieser Stelle im vollen Wortlaut nicht vorenthalten werden:

„Die Kollektion, der der dritte Preis zuerkannt wurde, will uns für etwas rüsten und ausrüsten, was uns allen vorläufig verwehrt bleiben muss: fürs Reisen, für Unterwegssein über weite Strecken. Die Preisträgerin hat sich mit dem Thema Tourismus, Mobilität und funktioneller Outdoor-Bekleidung auseinandergesetzt. Kein neues Thema – aber ihre Lösungen und Ideen sind intelligent und attraktiv. Ihr Einsatz von Schrift und typographischen Zeichen als zeitgemäßem Kommunikationsmittel hat die Jury überzeugt. Man kann sich leicht vorstellen, dass die Kollektion – ergänzt um entsprechende Masken – den derzeitigen und wahrscheinlich auch künftigen Anforderungen in unseren Städten sehr gut gerecht wird. Durch die Ereignisse um Corona erhält diese Arbeit ungewollt eine zusätzliche Brisanz.“

Am Samstagmittag soll die Bekanntgabe der Namen der Gewinner des 2. Preises – dotiert mit 8000 Euro – sowie des 1. Preises – dotiert mit 12.000 Euro – erfolgen. Neugierige können die Ergebnisse ab jeweils 15 und 17 Uhr im Internet bereits einsehen, etwa über die Social Media Kanäle des Apolda European Design Award oder auf:

www.thueringer-allgemeine.de



Der „Sonderpreis für Nachhaltigkeit“ geht an die Kollektion von Mirjami Nyman.

FOTOS: MATTHIAS ECKERT



Der 3. Platz des Apolda European Design Award 2020 geht an die Kollektion von Helena Rabal Lecina.